

# Montageanleitung für Geho-Zargen Elemente

Konold Geschosshohe Elemente (Geho) entsprechen der DIN 18101 und sind aufgrund der seriellen Herstellung montagefreundlich. Dazu sollte man beachten, daß die angegebenen Rohbaumaße unbedingt einzuhalten sind.  
Standardwandstärken (fertig verputzt): 80/100/115/130/145/160/205/270/285/330 mm; Zwischenwandstärken ab 60 mm auf Anfrage.

Standardbreiten-Nennmaß: (in mm)	610	735	860	985	1110	1235
Zargenaußenmaß: (in mm)	612	737	862	987	1112	1237
Maueröffnungsmaß: (in mm)	635	760	885	1010	1135	1260

Höhe - Bekleidungsaußenmaß: 2550 mm; Zargenaußenmaß: 2500 mm; Raumhöhe: 2555 mm. Verstellbereich: - 5 und + 10 mm bei eckig oder Softbekleidung. Nachdem die oben genannten Rohbaurichtmaße/Raumhöhen und Wandstärkenmaße mit den Bestell- bzw. Zargenmaßen überprüft wurden, kann mit der Montage begonnen werden.

Klimatische Einbaubedingungen beachten: 15-20° Raumtemperatur max.: 60% Luftfeuchtigkeit max.: 15% Mauerfeuchte

Bitte prüfen Sie den Kartoninhalt auf folgende Teile nach:

- 1 Querteil mit Falzbekleidung (beidseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Zierbekleidung quer (beidseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Zierbekleidungsstück (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Zierbekleidungsstück (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Längsteil mit Falzbekleidung schlosseitig (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Längsteil mit Falzbekleidung bandseitig (einseitig auf Gehrung geschnitten)
- 1 Montagebeutel (Excenter, Doppeldübel...)

Für die Montage notwendige zusätzliche Teile:

- (Diese sind separat verpackt und nicht im Zargenkarton enthalten.)
- 1 Oberblende passend zur Türblattausführung sowie passend zur Geho-Zarge
- 3 Distanzstreifen in ca. 3.5mm Stärke zum Einlegen in Falzluft (nur bei Türblättern in gefälzt/doppelgefälzt mit Überschlafdichtung, sowie bei stumpfer/stumpf mit Falz Ausführung.
- 1 Querkämpfer alternativ anstatt Oberblende incl. Glasleisten in lfdm. beigelegt.
- Spaxschrauben für Oberblenden/Kämpferbefestigung (nicht im Lieferumfang enthalten)

Benötigte Werkzeuge:

Querspreize, Wasserwaage, Unterlagshölzer, Schraubendreher, Hammer, Spaxschrauben 4x50mm, Holzkeile und 2 – K Montageschaum.

Beachte: PU-Schaum in Verbindung mit Holzlackoberflächen führt zu einer chem. Reaktion (Verfärbung), deshalb sollte unbedingt vermieden werden, daß Schaumrückstände (direkt oder indirekt) auf die Oberfläche gelangen. Trotz intensiver Reinigung zeichnet sich dieser in den Poren der Holzoberfläche ab. Dieser Farbfehler entsteht erst nach einiger Zeit.

Sehr verehrter Kunde - die von Ihnen ausgewählten KONOLD-Türen bestehen aus dem Naturprodukt "HOLZ"! Vor der Montage sind deshalb alle Teile auf Qualität zu prüfen. Abweichungen in Farbe, Struktur, Maserung (wild u. schlicht), kleine Asteinschlüsse, Gallen oder Narben zeugen von der Echtheit, sind natürlich und letztendlich ein Zeichen für die Verwendung echten Holzes - also naturgemäß - und nicht qualitätsmindernd.

## I. Montage Abschnitt:

Karton öffnen und die Teile entnehmen. Beschlagbeutel ist lose dabei ! Prüfen Sie die Teile vor dem Zusammenbau auf Fehler. Beanstandungen am Einzelteil können nach dem Einbau nicht mehr berücksichtigt werden. Anschlag und DIN - Richtung festlegen. Zierbekleidungen ②, 2 St. längs und 1 St. quer in U-Form auf den Montageteil legen. Excenter ③ in die Topfbohrungen ④ der Bekleidung ② so eindrücken, daß der Doppeldübel ⑤ durch die vorgesehene Bohrung in die Excenter ③ eingesteckt werden kann. Auf die Gehrungsinenseiten etwas Weißleim angeben, den Doppeldübel ⑤ einseitig in die Bohrung einführen und anschließend die Querbekleidung ② im 90° Winkel auf die eingeleimten Flächen drücken. Mit dem Schraubendreher den Excenter ③ vorsichtig drehen bis beide Köpfe des Doppeldübel ⑤ in den Excenter ③ einrasten, dann wechselseitig fest anziehen. Nachdem die zweite Ecke der Zierbekleidung ② wie angegeben verbunden wurde kann die komplette Zierbekleidung ② beiseite gestellt werden.

## II. Montage Abschnitt:

Das Längsteil ⑥ mit Bandaufnahmen, das Längsteil ⑦ mit Schließblech und das Querteil ⑧ mit der Falzbekleidungsseite nach unten in U-Form auf die Montageböcke legen. Die Excenter ③ in die Topfbohrungen ④ der Falzbekleidung so eindrücken, daß die Doppeldübel ⑤ durch die vorgesehenen Bohrungen in die Excenter ③ eingesteckt werden können. Bei Ausführung mit Kämpfer wird dieser ebenfalls bereitgelegt. Auf die Gehrungsschnittstellen und in die Federnut ⑨ etwas Weißleim angeben, die Kunststoff-Feder ⑩ in die Nut ⑨ eindrücken, den Doppeldübel ⑤ einseitig in die Bohrung einführen und anschließend das Querteil ⑧ im 90° Winkel auf die eingeleimten Flächen drücken. Bei Kämpferausführung müssen nun die Stirnflächen des Kämpfers belemmt werden und gleichzeitig mit er Querteilmontage in die werkseitig vorgebohrten Dübellöcher zusammenstecken. Mit dem Schraubendreher die Excenter ③ vorsichtig drehen bis beide Köpfe des Doppeldübel ⑤ in den Excenter ③ eingerastet sind, dann vorsichtig im Wechsel fest anziehen und gleichzeitig darauf achten, daß die Flächen im Gehrungsbereich plan und im Winkel zueinander liegen. Jetzt werden die Eckklammern ⑪ in die Sägeschnitte ⑫ der Zargenlängsteile ⑥ bzw. Zargenquerteil ⑧ so eingedrückt, daß dadurch die Zierbekleidungsnut nicht verdeckt wird. Der noch lose Kämpfer wird von der Zargenrückseite durch die vorgebohrten Löcher mit Spaxschrauben verschraubt. Das werkseitig eingezogene PVC-Dämpfungsprofil auf Länge schneiden.

In DIN 18100 wird davon ausgegangen, daß Holz zargen auf die Sollage = Oberkante Fertigfußboden (OFF) aufgesetzt werden. Fliesen- oder Parkettböden reduzieren die Türluft. Dies muß vor dem Einsetzen der Zarge berücksichtigt werden.

## III. Montage Abschnitt:

Drehen Sie nach der Leimaushärtezeit die Zarge um (bei Oberblendenvariante). Legen Sie nun die Oberblende in den Zargenfalz ein. Bei Ausführung mit Überschlafdichtung in der Oberblende oder bei Oberblendenausführung stumpf/stumpf mit Falz müssen die mitgelieferten Distanzstreifen rechts und links, sowie oben quer eingelegt werden. So kann die Elementfalzluft von ca. 3.5mm ausgeglichen werden. Fixieren Sie die Streifen mit Kleber oder Silikon damit diese nicht herausfallen. Verschrauben Sie nun die Oberblende mit der Zarge, indem Sie von der Rückseite der Zarge aus in die Oberblende Spax-Schrauben eindrehen. Achten Sie dabei auf die Oberblendenlage ca. 1,5mm Luft zwischen Überschlafdichtung und Bekleidung (Türfläche 24mm zu gedrückter Dichtung) bzw. bei stumpf müssen Flächen zueinander eben liegen.

Die angepasste Zarge in die dafür vorgesehene Maueröffnung stellen und lotrecht ausrichten. Die Türfutterspreizen an den Band- und Schließblechpunkten einsetzen, um einen einwandfreien Sitz zu gewährleisten. Aus Sicherheitsgründen sollte die Zarge an diesen angegebenen Stellen mit Hartholz druckfest zum Mauerwerk hinterlegt werden, und dann erst die Zarge verkeilen. Je nach Bandsystem die werkseitig montierten Bandtaschen durch aufdrehen vorrichten (nicht ausdrehen!) und das Rahmenteil so weit einführen, daß beim Einhängen des Türblattes der Abstand jederzeit justiert werden kann. Zur sicheren Gangbarkeit sollte nun das Türblatt probeweise über die verstellbaren Rahmenteile ausgelotet und eingepasst werden. Nach dieser Einstellung wird der Mauerspalt ausgeschäumt. **Achtung: Eine zusätzliche mechanische Befestigung an der Wand mit Schrauben ab 40 kg Türgewicht ist empfehlenswert.** Nach der vom Hersteller vorgegebenen Aushärtezeit des 2 Komponenten- Montageschaumes können die Querspreize entfernt werden. Die bereits vormontierte Zierbekleidung ② wird unter geringer Punktverleimung in die vorgesehene Nut eingesteckt und mit leichtem Klopfen wandbündig eingeschoben. Die beigelegten Abdeckkappen in die Bohrungen drücken. Nun kann die bereitgestellte Tür eingehängt und der Drücker montiert werden.

Bitte achten Sie vor der Montage von Rosettendrucker auf die druckfeste Hinterlegung im Schloßkasten der Tür, sonst besteht die Gefahr von Rissbildung am Ende der Schloßkastenausfräsung.

Verwenden Sie zum Abkleben nur Klebeband mit verringerter Adhäsionskraft, damit beim Abziehen ein Ablösen des Furniers verhindert wird.

Die bei Holz zargen verarbeiteten hochwertigen Spanplatten nach DIN 68763 V20 - E1 sind nicht feuchtigkeitsbeständig. Wir empfehlen deshalb bei Steinböden und PVC-Belägen die Holz zargen mit ca. 2 mm Bodenfreiheit einzusetzen und dauerelastisch abzudichten (Silikonichtungsmasse). Beim Einbau mehrerer Zargen dürfen nur Teile innerhalb eines Kartons zusammengebaut werden, d. h. Zierbekleidungen nicht vertauschen.

Wir haben die Holz zarge sorgfältig gefertigt! Sollten sie dennoch Grund zur Beanstandung haben, geben Sie uns bitte über Ihren Händler die Daten aus dem Etikett in der dort befindlichen Informationen (auf der Stirnseite des Kartons aufgeklebt) an. Wir werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen!

# Montageanleitung für Geho-Zargen Elemente

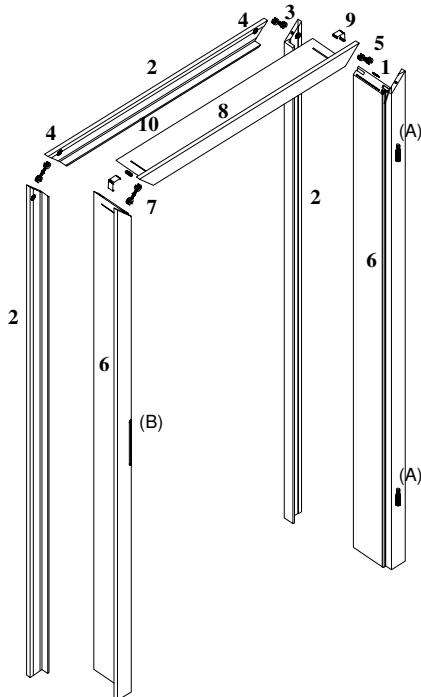


Abb.: 1 (Zarge ohne Kämpfer, ohne Oberblende)

Eine druckfeste Hinterlegung der Zarge zum Mauerwerk mit Hartholz im Band- und Schließblechbereich ist Voraussetzung für einen jahrelangen sicheren Halt!

Im Weiteren empfiehlt es sich 1 x im Jahr Wartungsarbeiten an Türelementen vorzunehmen. Bitte beachten Sie dazu auch unsere KONOLD-Wartungsanweisungen unter [www.konold.com](http://www.konold.com).

"Rohe" Flächen unbedingt vor Feuchtigkeit schützen!

- ① Feder
- ② Zierbekleidungen
- ③ Excenter
- ④ Topflochbohrungen
- ⑤ Doppeldübel
- ⑥ Zargenlängsteile
- ⑦ Sägeschnitte
- ⑧ Zargenquerteil
- ⑨ Eckklammern
- ⑩ Federnut

## Befestigungs-Empfehlung (kann je nach baulicher Situation und Wandart unterschiedlich sein!):

TB kleiner 40 kg -> empf. Schaummenge 30% je Seite und an beiden ob. Ecken  
 TB bis 60 kg -----> empf. Schaummenge min. 30% und mehr, sowie an ob. Ecken -> evtl. Ankerschrauben  
 TB ab 60 kg -----> empf. Schaummenge 100 % je Seite und an ob. Ecken -> zusätz. 3x Ankerschrauben  
 Schalldämmtüren -> 100% 3-seitig Schäumen  
 (Schrauben und Dübel sind bei oben genannten Elementen nicht im Lieferumfang enthalten).

## Montagevorgang:

Im Bereich des Zargenfalzes in der Höhe (A)Bandaufnahme/(B)Schließblech sind Bohrungen für Dübel und Schraubenbefestigung vorzunehmen. Dazu wird die Holz zarge im Bereich der Zargendichtung durch die Bandaufnahme/Schließblech zunächst vorgebohrt, anschließend muß bei Massivwand mittels Steinbohrer ebenfalls vorgebohrt werden. Die Schrauben sind schräg im Winkel von ca. 25-45° Grad zur verputzten Wandfläche zu setzen. Bei Trockenwänden empfehlen wir AMO-Fensterbauschrauben zu verwenden.

(\* Ist bauseits kein Sturz vorhanden (durchgehende Decke), empfiehlt es sich evtl. bauseits ein Füllstück zu verwenden. Aus schalltechnischen Gründen empfehlen wir oben dieses mit Silikon abzudichten.

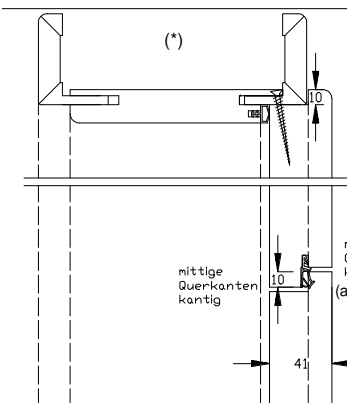


Abb.: 2 (Oberblende gefälzt)

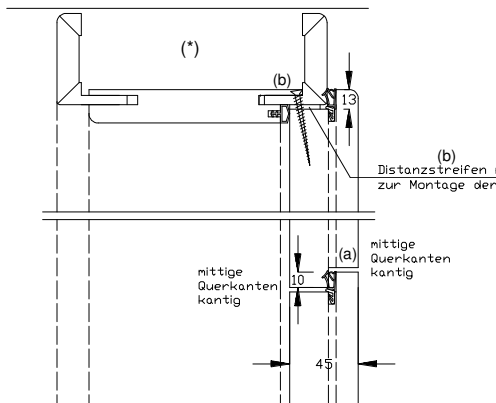


Abb.: 3 (Oberblende gefälzt mit Überschlagnichtung)

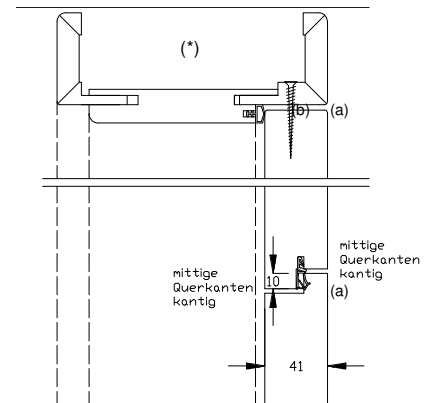


Abb.: 4 (Oberblende stumpf)

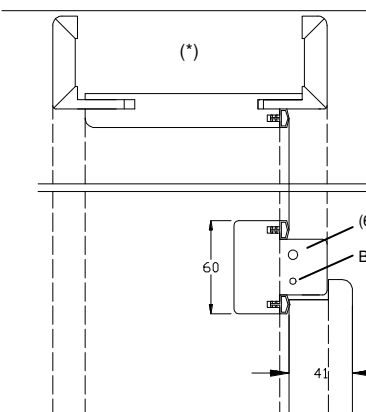


Abb.: 5 (mit Querkämpfer gefälzt)

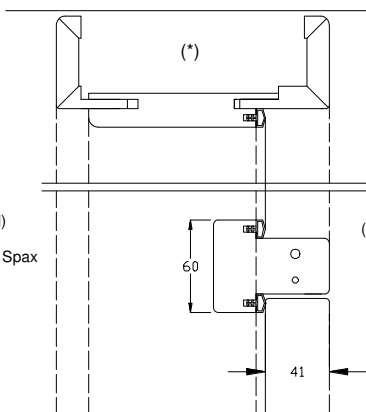


Abb.: 6 (mit Querkämpfer stumpf)

## Oberblende:

Positionieren und verschrauben Sie die Oberblende im Zargenfalz so, daß später das Türblatt und die Oberblende in einer Ebene (a) liegen. Bei einigen Varianten müssen die mitgelieferten Distanzstreifen (b) mit eingelegt werden. Fixieren Sie die Distanzstreifen mit Kleber oder Silikon damit diese nicht herausfallen oder schrauben Sie durch diese hindurch.

## Kämpfer:

Werkseitig sind die Zargenlängsteile im Bereich des Kämpfers für einen 6mm Holzdübel vorgebohrt. Die zusätzliche Bohrung für das bauseitig verschrauben der Dübelverbindung (c) gewährleistet eine einfache Montage.

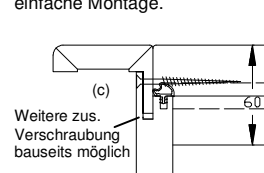


Abb.: 3 (mit Querkämpfer gefälzt)

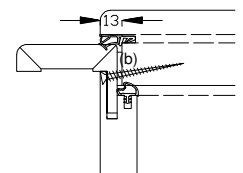


Abb.: 4 (Oberblende)